

Nemzetiségi felvételi -2005

1. Olvasd el figyelmesen a szöveget és válaszolj a kérdésekre magyarul! (10 pont)

Helmut Reif (22) hatte mit Freunden lange in einem Restaurant in der Nähe von Salzburg gegessen und gefeiert.

Als er um Mitternacht nach Hause gehen wollte, fiel er hin und blieb bewusstlos im Schnee liegen. Er lag neunzehn Stunden bei zehn Grad Kälte im Freien, bevor er gefunden wurde. Sein Herz schlug nur noch zweimal pro Minute. Seine Körpertemperatur war auf 19,7° C gesunken. Er war fast tot. Helmut Reif musste im Freien behandelt werden. Ein Arzt versuchte fast vier Stunden lang, ihm mit Herzmassage zu helfen. Erst dann durfte der Patient in eine Klinik gebracht werden. Dort wurde seine Körpertemperatur ser vorsichtig erhöht. Die Ärzte beatmeten ihn künstlich. Sein Herz bekam Elektroschocks, und sein Blut musste verdünnt werden.

Als Helmut Reif endlich wieder aufwachte, konnten die Ärzte keine Schäden bei ihm feststellen.

Einer der Ärzte erklärte das so: "Er wurde sozusagen 'schockgefroren'. Die Kälte konservierte sein Gehirn. Weil er zuviel getrunken hatte, stürzte er zwar, aber durch den Alkohol konnte er überleben. Der Alkohol sorgte nämlich für eine bessere Durchblutung seines Köpers. So hatte Herr Reif Glück im Unglück!"

Der Patient selbst meinte: "Ich glaube, ich werde in Zukunft keinen Alkohol mehr trinken!"

1. Hogyan töltötték a barátok az estét? -
2. Mi történt Helmuttal, amikor haza akart menni? -
3. Milyen fizikai állapotban találtak rá? (legalább 2 jellemző) -
4. Milyen módszert alkalmazott a helyszínen az orvos? -
5. Milyen kezelést kapott Helmut a klinikán? - (legalább 3 eljárást említs!) -
6. Hogyan hatott az alkohol Helmut szervezetére? -
7. Milyen tanulságot vont le Helmut az esetből? -

2. Melyik szó illik a szövegbe a kipontozott helyre? Jelöld X-szel a számozott sorban a megfelelő szó betűjelét! (10 pont)

Für (1) gibt es nichts (2) als Seifenopern - Fernsehserien, in (3) es meistens um Liebe geht. Doch wie funktioniert so eine Seifenoper (4)? (5) das Verhältnis der Figuren untereinander und die Handlung gibt es genaue Pläne. Mehrere Autoren schreiben die Texte: diese und weitere Informationen bekommt man jetzt (6) Medienpaket eines deutschen Privatsenders. Schulen können es kostenlos (7). Man findet eine genaue Anleitung, wie man selbst eine Seifenoper produzieren (8). Wie man die Jugendlichen (9) Fernsehen wegbringt, wird allerdings nicht (10). Es bleibt den Eltern überlassen, wie sie das fertig bringen.

1,	a) vielen Jugendlichen	b) vieler Jugendlicher	c) viele Jugendliche	d) viel Jugendliche
2,	a) Spannenderes	b) spannenderes	c) Spannendes	d) spannendes
3,	a) der	b) denen	c) derer	d) deren
4,	a) vielleicht	b) eigentlich	c) trotzdem	d) aber
5,	a) mit	b) ohne	c) für	d) neben
6,	a) vom	b) hinter das	c) ohne den	d) in dem
7,	a) ausleihen	b) kaufen	c) filmen	d) suchen
8,	a) möchte	b) muss	c) kann	d) will
9,	a) zum	b) vor dem	c) vom	d) am
10,	a) bekommen	b) produziert	c) beschrieben	d) besucht

3. Tegyél fel kérdéseket az aláhúzott mondatrészekre! (4 pont)

- a) Die Kälte konservierte sein Gehirn. -
- b) Der Alkohol sorgte für eine bessere Durchblutung. -
- c) Am Gymnasium Schillerstraße besucht er einen Tanzklub. -
- d) Alex und Oxana schrieben über die Sportvereine. -

4. Írd be a megfelelő igét az üres helyre! (10 pont)

besuchen	erzählte	führen	besuchten	findet	kombiniert	stellte
kommen	haben	informierte				

Was brauchen Jugendliche, wenn sie in eine fremde Stadt kommen? Klar, einen Stadtführer! Was macht man, wenn man noch nicht so perfekt Deutsch spricht? Auch klar: man benutzt ein Wörterbuch. Und wenn man beides einfach _____ (1)? "Eine gute Idee!", fanden 13 Schüler eines Kölner Gymnasiums und machten sich an die Arbeit. Alex _____ (2) sich über Sportvereine. Oxana und Elena _____ (3) die Schwimmbäder. Olga schrieb einen Bericht über Transportsysteme der Stadt und Helen _____ (4) Kino-Adressen zusammen. Das klingt einfach. Leicht war das Ganze jedoch nicht. Denn die 13 Jugendlichen _____ (5) aus Kasachstan, der Ukraine, Lettland, Russland und Aserbeidschan. Köln ist erst seit kurzer Zeit ihre neue Heimat und Deutsch noch eine Fremdsprache. Am Gymnasium Genovevastraße _____ (6) sie einen Sprachförderkurs. Anke Heitmeier, ihre Lehrerin, _____ (7) den Schülern von einem Wettbewerb zum Thema "Begegnung mit Osteuropa". So entstand die Idee mit dem Stadtführer. In Bildern und Geschichten _____ (8) die Schüler den Leser durch die Stadt. Am Ende des Heftes _____ (9) man wichtige Begriffe in deutscher und russischer Sprache. Ganz nebenbei _____ (10) die Schüler selbst eine Menge gelernt. Belohnt wurde ihr Fleiß auch: als Sieger des Wettbewerbs bekamen sie einen Gutschein für die Klassenkasse.

5. Egészítsd ki a mondatokat a hiányzó nyelvi elemekkel ! (5 pont)

1. erst.... September 2004 beg.....nn das Schuljahr. 2.Setz auf d..... Stuhl! 3.Einig..... interessant..... Ausstellungen s.....h ich Sommer in d..... Hauptstadt.

6. Adj tagadó válaszokat! Használd a főnevek helyett névmásokat! (3 pont)

Siehst du den Hund hinter dem Jungen? - Nein,
Möchtet ihr noch über den Film sprechen? - Nein,
Hat dein kleiner Bruder schon ein Buch gelesen? - Nein,

7. Adj meg minden lehetséges elemet többes számban! (3 pont)

Ich kaufe mir im Warenhaus einen Mantel. -
Der Tourist macht in der Burg einen Spaziergang. -
Der Sportplatz liegt zum Glück in der Nähe der Apotheke. -

8. Képezz mondatokat a megadott nyelvi elemekből a zárójelben jelölt igeidőben . (6 pont)

wir, in, das Kino, an, das Wochenende, gehen, aber, gefallen, der Film, der Vater, nur, aus Mexiko (Imperfekt/Präteritum, egyszerű, 1. múlt)

.....
der Bus, in, einbiegen, die Nebenstraße, und, aussteigen, gleich, die Fahrgäste (Perfekt, összetett/2. múlt)

9. Fordítsd le németre! (9 pont)

Nem lehet tudni, mikor szeretnének a rokonaid a születésnapodhoz gratulálni.

.....
Köszönd meg németországi barátodnak, hogy a nyári szünetben veletek utazott a tengerre. (múlt idő:Perfekt)